

ISL-Projekt „Lernort Selbsthilfe“
Projektleitung: Dr. Sigrid Arnade
Projektreferentin: Eva Buchholz, M.A.



Ausschreibung zur Teilnahme:

Lernort Selbsthilfe

Stärkung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe in Selbstvertretungsorganisationen behinderter Menschen

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. – ISL schreibt mehrere Plätze zur Teilnahme im aktuellen Projekt „Lernort Selbsthilfe“ aus, das von der BARMER im Rahmen der Selbsthilfeförderung auf Bundesebene finanziert wird. Das Projekt richtet sich an **Vertreter*innen von Selbstvertretungsorganisationen (Mitglieder von Vorstand und Geschäftsstelle, aktive Ehrenamtliche)**, die Interesse haben, ihre Aktivitäten im Bereich der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe auszubauen bzw. ihr diesbezügliches Aktivitäten-Profil zu schärfen.

Interessensbekundungen für eine Teilnahme sind **bis zum 15. Februar 2018** per Mail an info@isl-ev.de zu richten.

Wer kann teilnehmen?

- ▶ Mitglieder von Zentren für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen (ZsL), weiterer Mitgliedsverbände und Partnerorganisationen der ISL e.V., ehrenamtliche Vorstände und Beiräte der ISL e.V.
- ▶ Mitglieder anderer Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung (bzw. chronischer Erkrankung, Psychiatrieerfahrung, etc.), z.B. Mitgliedsorganisationen der sog. „Dritten Säule“ des Deutschen Behindertenrates (wie ABiD e.V., Weibernetz e.V. sowie deren Mitgliedsverbände), Mitgliedsorganisationen der LIGA Selbstvertretung sowie ggf. anderer Selbstvertretungsorganisationen, die noch nicht formal organisiert sind, aber Interesse haben, am Projekt teilzunehmen.

Konkret: Worum geht es?

Geplant sind zwei Workshops in Erkner bei Berlin und eine begleitende Beratung im Bereich der Organisationsentwicklung, der Nutzung von Angeboten der Selbsthilfeförderung, der Weiterentwicklung und Schärfung des eigenen Profils im Bereich der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe. Ziel des Projekts ist die Stärkung gesundheitlicher Selbsthilfe-Aktivitäten der teilnehmenden Selbstvertretungsorganisationen.

Inhalte

Selbsthilfe und Selbstvertretung – geht das zusammen?

Sind wir besonders? Herausforderungen für Selbstvertretungsorganisationen

Beeinträchtigungsübergreifende vs. –spezifische Aktivitäten

Fundraising und Projektförderung: Besondere Herausforderungen für Selbstvertretungsorganisationen bei der Antragstellung

Partizipationsmöglichkeiten in der gesundheitlichen Selbsthilfe auf politischer Ebene:
Stichwort „Patientenvertretung“

Organisationsentwicklung und interne Kommunikation

Ablauf

- Bewerbung bis spätestens **15. Februar 2018**, per Mail an info@isl-ev.de
- **Workshop 1:** Freitag, 23. – Samstag, 24. März 2018
(Anreise und Abendessen / Übernachtung bereits am Donnerstag, 22. März 2018 möglich)
- **Workshop 2:** Freitag, 7. – Samstag, 8. September 2018
(Anreise und Abendessen / Übernachtung bereits am Donnerstag, 6. September 2018 möglich)
- Begleitende Beratung und Unterstützung in der Umsetzung von Projektaktivitäten
- Evaluation nach Projektabschluss

Was ist enthalten?

Pro Workshop ist eine **Eigenbeteiligung** in Höhe von 50,00 EUR zu zahlen (insg. also 100,00 EUR Eigenbeteiligung pro Teilnehmer*in). Für Assistenzpersonen fällt **KEINE** Eigenbeteiligung an. **In der Teilnahme inbegriffen sind** für die Teilnehmer*innen (und Assistenzpersonen) die Tagungskosten inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen pro Workshop im barrierefreien Tagungshaus. Darüber hinausgehende Kosten (z.B. anfallende Reiskosten) müssen selber getragen werden. Die Workshops finden statt im Bildungszentrum Erkner e.V. in der Nähe von Berlin (Webseite: <https://bz-erkner.com>). Weiterhin inbegriffen in der Teilnahme ist das Angebot der begleitenden Beratung und Unterstützung in der Umsetzung von Projektaktivitäten.

BARMER

Förderhinweis

Das Projekt „Lernort Selbsthilfe. Stärkung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe in Selbstvertretungsorganisationen behinderter Menschen“ wird im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h Sozialgesetzbuch V finanziert durch die BARMER. Gewährleistungs- oder Leistungsansprüche gegenüber der Krankenkasse können daraus nicht erwachsen. Für die Inhalte und Gestaltung ist die ISL e.V. verantwortlich.